

Was ist MEDI-Taping ?

MEDI-Taping ist eine, nach Dr. Dieter Sielmann aus Bad Oldesloe, abgewandelte Form des KINESIO-Taping. Durch ein speziell entwickeltes elastisches Tape und eine entsprechende Technik ist es möglich Schmerzen und Bewegungseinschränkungen erfolgreich zu therapieren. Die MEDI-Taping-Methode nutzt den körpereigenen Heilungsprozess. MEDI-Taping nimmt Einfluss auf das neurologische und zirkulatorische System des Menschen. Durch die spezifische Art des Tapens erzielt man eine stimulierende Wirkung auf Muskelpartien, Gelenke, Lymph- und Nervensystem. Durch Einbeziehen der Energetik und Akupunktur kommt man zu einer sinnvollen erfolgreichen Therapie.

Je nach Anbringung des Tapes wird eine tonisierende (z.B. bei Muskelschwäche) oder detonisierende (z.B. bei muskulärer Verspannung) Wirkung erzielt. Hierdurch wird die statische und dynamische Koordination positiv beeinflusst.

Bei einem Lymphstau sorgt die MEDI-Taping-Methode durch Druckreduktion in den betroffenen Geweben für einen beschleunigten Lymphstrom und somit für eine raschere Heilung.

Durch die Reizung der Mechanorezeptoren wird das körpereigene Schmerzdämpfungssystem aktiviert.

Durch Beeinflussung bestimmter Rezeptoren erreicht man ein besseres Bewegungsgefühl der Gelenke. Um die passive Stabilität der Gelenke zu vergrößern, werden Ligamenttechniken angewendet.

Bei allen Anwendungen ist eine uneingeschränkte Bewegungsfreiheit gewährleistet.

INDIKATIONEN

Kopfschmerzen: Migräne, Spannungskopfschmerz, Trigeminusneuralgie, muskulärer Tinnitus, Schwindelzustände.

Rückenschmerzen: WS-Syndrom, Lumboischalgien, Osteoporoseschmerzen, KISS-Syndrom, Atlas-Iliosakralblockaden.

Gelenkschmerzen: Tennisellenbogen, Golferellenbogen, Schulterschmerzen, Arthroseschmerzen, Hüftgelenksschmerzen, Knieschmerzen, Gelenkverstauchungen.

Muskuläre Schmerzsyndrome: Muskelzerrungen und -verkrampfungen, Schmerzen bei Fibromyalgie, Schmerzen bei Rheumatischen Erkrankungen, Achillodynie, Fersensporn, Schmerzen bei Morbus Sudeck.

Neuropatische Schmerzen: Restless legs, Nervenschmerzen.

Viscerale Schmerzsyndrome, Obstipation, Dreimonatskoliken, Lymphödem(obere und untere Extremitäten).

Die Therapie ist leider keine Kassenleistung und muss privat bezahlt werden.
